

Es schrieb die Ärzte Zeitung am 20. September 2007:

Operateure sehen ihre Berufsgruppe akut bedroht

HAMBURG (di). Der Berufsverband Niedergelassener Chirurgen appelliert an KBV und Krankenkassen, für das ambulante Operieren künftig eine angemessene Vergütung zu vereinbaren.

BNC-Präsident Dr. Dieter Haack hält weitere Einschnitte für die ambulanten Operateure für Existenz gefährdend. "Sollten sich die Kassen mit ihren Forderungen durchsetzen, wäre dies desaströs für alle Vertragsärzte, die einen hohen technischen Anteil erbringen. Hierzu zählt insbesondere das ambulante und belegärztliche Operieren", sagte Haack.

Nach seinen Angaben können die ambulanten Operateure schon mit den aktuellen Punktwerten "kaum Gewinn bringend arbeiten". Er fürchtet, dass die Kassen weitere Senkungen durchsetzen und die Honorare damit nicht einmal mehr die Kosten decken werden. Die Folge wäre aus seiner Sicht das Aus für ambulante und belegärztliche Operationen, obwohl diese von Patienten stark nachgefragt werden und sie kostengünstiger als vollstationäre Eingriffe sind.